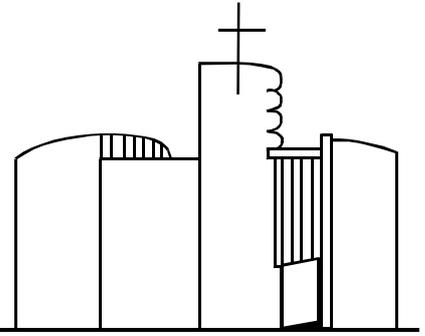
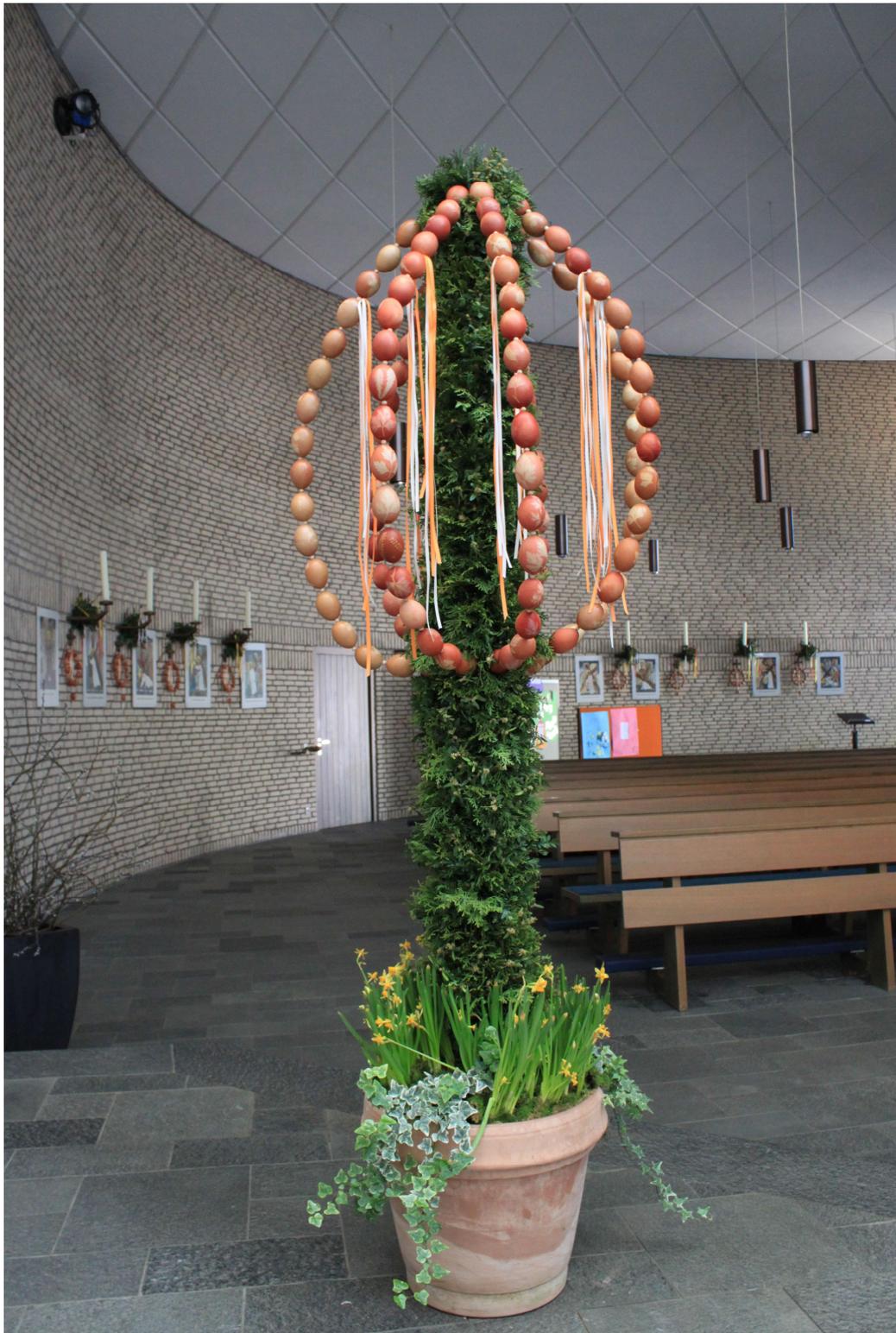


Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul / St. Marien
Erlangen-Bruck



GEMEINDEBRIEF OSTERN 2012



Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls: Einladung zum Dialog.....	3
Nachlese zum Kinderbibeltag	4
Ökumenische Gemeindefreizeit in Heiligenstadt	4
Spende der Georgs-Pfadfinder	5
Sammelergebnisse 2011 / Ergebnis Dreikönigssingen 2012 ...	6
Neujahrsempfang	7
“Lebendig wie ein Fisch im Wasser“: Erstkommunion 2012	8
“Auf eine Apfelsaftschorle“	9
Firmung 2012	9
Für Kinder: Tim und Laura	10
Familiengottesdienste	10
Kreuzwege und Passionsandachten 2012	10
Mittagstisch in Heilig Kreuz	11
Familienpaten gesucht	11
Neues aus dem Hort.....	12
Workshop „Moderne Kirchenlieder“	12
Wanderurlaub in der Sächsischen Schweiz	12
Termine	13
Kontakt und Impressum	14
Gemeindebrief-Förderer	15
Brucker Umschau	Rückseite

Dialog beim Neujahrsempfang am 20. Januar



© Wolfgang Singer

Einladung zum Dialog ...

Entschuldigen Sie, liebe Leserin, lieber Leser: einerseits möchte ich Ihnen in den ersten Zeilen ja nicht gleich zu nahe treten, andererseits möchte ich meinen Impuls doch mit einer Frage beginnen: „Wie schätzen Sie sich selbst ein: zählen Sie eher zu den „großen Rednern vor dem Herrn“ oder gehören Sie eher zu denen, die lieber zuhören? Geben Sie Ihre Meinung offen kund oder behalten Sie diese lieber für sich? Können Sie zu jedem Thema etwas sagen oder wollen Sie sich erst kundig machen, bevor Sie dann fundiert Stellung nehmen?“

Vor ca. einem Jahr hat innerhalb der katholischen Kirche Deutschlands ein „Dialog- und Gesprächsprozess“ begonnen; und auch hier vor Ort in unserem Seelsorgebereich, in unseren Gemeinden spielt das Thema „Kommunikation“ eine wichtige Rolle (s. „Leitlinien“ und Umfragen, Sitzungen und Gesprächsrunden, gemeinsame Feiern, wo Menschen sich begegnen, usw.)

Aber ich denke, nicht nur binnenkirchlich, sondern auch darüber hinaus ist ein Dialog, ein Diskurs sinnvoll und wünschenswert, ja notwendig; denn Kirche und Welt, christlicher Glaube und gesellschaftliches Leben, pastorale, politische und soziale Fragen hängen zusammen und haben miteinander zu tun, wenn die frohe, befreiende Botschaft Jesu allen Menschen in ihrer jeweiligen Situation gilt!

Und Dialoge (nicht Monologe) sind ebenso im privaten, persönlichen Bereich für das Miteinander der Menschen von großer Bedeutung: auch wenn ein Paar schon Jahrzehnte lang zusammenlebt, so ist es doch schön, wenn man sich immer noch was zu sagen

hat; auch wenn die verschiedenen Generationen unterschiedliche Anschauungen haben, so ist es doch gut, miteinander im Gespräch zu sein und zu bleiben; und auch wenn ein Streit zu einer zeitweisen „Funkstille“ zwischen „zwei Parteien“ geführt hat, so ist es doch heilsam, wenn die Bereitschaft zu einem „Zwiegespräch“ nicht ganz verloren geht.



© Bernhard Riedl (www.pfarrbriefservice.de)

Nun weiß ich nicht, ob Sie eher ein „begnadeter Redner“ oder ein „guter Zuhörer“ sind. Aber: da es in der vor uns liegenden Fastenzeit nicht nur um ein „Weniger“ geht, sondern u. U. um ein „Mehr“ lade ich Sie ein und ermutige ich Sie, genau von dem, was Sie meinen, zu wenig zu haben, ein bisschen mehr einzuüben und zu praktizieren ...

Gerne würde ich Sie dann an Ostern fragen, wie der auferstandene Jesus die Emmausjünger gefragt hat: „Was sind das für Dinge, über die Ihr miteinander redet?“ (Lk 24,17)

Viele gute Begegnungen und fruchtbare „Dialoge“ wünscht Ihnen

*Ihr Pastoralreferent
Leo Klingler*

Nachlese zum Kinderbibeltag oder "Einfach spitze, dass so viele da waren"

Am Buß- und Betttag fand - nun schon traditionell - der ökumenische Kinderbibeltag statt. Unter dem Motto "Einfach spitze, dass DU da bist" haben über dreißig Kinder und eine Menge ehrenamtlicher Mitarbeiter das Pfarrzentrum St Marien unsicher gemacht.



"Miss Quiz " hatte etliche Ratespiele im Gepäck und bei manchen Fragen haben die Köpfe geraucht (oder wissen Sie, wie lange die Nahrung von der Speiseröhre bis in den Magen braucht?), der Erfinder "Herr Schlaumeier" stellte uns seinen "Superboter - Roboter" vor, der zwar vieles konnte - der "Erfindung Mensch" aber dennoch weit unterlegen war, wie wir feststellen mussten. Der Erfinder nahm's gelassen und ließ sich mit den Kindern einladen, auf einer Spielstraße die eigenen Fähigkeiten zu entdecken.



Wir haben gesungen, gespielt und gebastelt, Musik gemacht und lecker gegessen (vielen Dank an die Küchenfeen!).

Jeder von uns ist ein einzigartiges Wunderwerk Gottes - darüber konnten wir im Abschlussgottesdienst noch einmal staunen - ein schöner Schlussgedanke eines gelungenen Tages!

Christine Siemandl

Ökumenische Gemeindefreizeit in Heiligenstadt



Zur Einstimmung auf die Adventszeit gab es auch heuer wieder am ersten Adventswochenende eine ökumenische Gemeindefreizeit. Es waren für alle drei tolle Tage, die Diakonin Messingschlagler und ihr Team liebevoll vorbereitet hatten. Katharina(8) und Franziska(11) erzählen:

„Wir waren letztes Jahr in Silberbach schon mit dabei und wollten heuer auch unbedingt wieder mitfahren, weil es uns so gut gefallen hat.

Besonders gespannt waren wir auf den Familienbungalow, in dem wir untergebracht waren. Er hatte eine kleine Küche, einen gemütlichen Wohnraum und jede von uns bezog ein winziges Zimmer mit einem Stockwerkbett. Vor dem Haus hoppelten sogar kleine Häschen.

Kochen mussten wir nicht selber, wir wurden super im Speisesaal des Seniorenheims gepflegt. Unsere Freunde vom letzten Jahr waren auch wieder mit dabei und wir Kinder hatten unseren Spaß an einem großen "Kindertisch".

Am Freitagabend gab es für die Erwachsenen eine erste Einführung zum Thema „Engel“. Wir haben in der Zeit schon mal Engel gemalt. Die durften dann von einer Pinnwand zuschauen.

Für Samstagvormittag hatte sich Frau Messingschlager was ganz Besonderes ausgedacht: Ihr Sohn organisierte zusammen mit einem Freund eine lustige Schatzsuche für uns in der näheren Umgebung. Wir haben dann den Schatz alle „geschwisterlich“ geteilt und noch ein paar Spiele gespielt, bis die „Großen“ mit ihren theologischen Einführungen zum Thema „Engel“ von Pfarrer Pflaum fertig waren.

Vor dem Nachmittagsprogramm haben wir uns dann noch in dem schönen Schwimmbad ausgetobt.

Dann hatten wir es schwer, uns zwischen den verschiedenen Angeboten zu entscheiden. Mit Astrid konnte man Engel aus Holzscheiten und Gipsbinden basteln. Katharina wartete mit einer riesigen Schüssel Teig in einem der Bungalows auf Plätzchenbäcker. Wir lauschten aber auch den Weihnachtsgeschichten, die Frau Albers und Frau Poser vorlasen. Bloß zu den Weihnachtliedern und den meditativen Tänzen, die unsere Eltern und Frau Messingschlager vorbereitet hatten, haben wir es dann nicht mehr geschafft!

Nach dem Abendessen sind wir mit Taschenlampen zu einer Nachtwanderung aufgebrochen. Das war klasse! Oben warteten dann schon bei einem Unterstand heißer Punsch und unsere selbstgebackenen Plätzchen. Von dort

hatte man auch einen schönen Blick auf das nächtliche Heiligenstadt. Bevor wir ins Bett sind, gab es noch ein lustiges Weihnachtsliederraten und die Erwachsenen haben sich anschließend noch gemütlich zusammengesetzt.

Am Sonntag nach dem Frühstück trafen wir uns alle zu einem Abschlussgottesdienst in dem großen Tagungsraum, der uns zur Verfügung stand. Am Boden war aus Tannenzweigen eine große Spirale gelegt, an der entlang auch all' die schönen Engel standen, die wir gestaltet hatten.

Nach dem Mittagessen war es dann leider soweit - es ging wieder nach Hause. Es war ein ganz tolles Wochenende (Mama und Papa sagen das auch!) und wir sind nächstes Jahr bestimmt wieder mit dabei!“

Franziska und Katharina Burucker

Spende der Georgs-Pfadfinder



Der Pfadfinderstamm und die Bastelgruppe der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien in Erlangen-Bruck hat den Erlös des Adventsmarktes 2011 an den Förderverein der Lebenshilfe der benachbarten Regnitzwerkstätten übergeben.

Der stattliche Betrag von 2.500 € kam dadurch zustande, indem fleißige Hände konfessionsübergreifend das ganze

vergangene Jahr gewerkelt haben. Bei regelmäßigen Treffen wurde gesägt, gestrickt, genäht, gemalt und gebastelt. Der Adventsmarkt wurde im Jahr 2011 zum 18. Mal veranstaltet. Anfangs wurde von den Erlösen Ausrüstung für den damals neu gegründeten Pfadfinderstamm angeschafft. Inzwischen ist der Adventsmarkt zum festen Bestandteil der Veranstaltungen im Gemeindesaal St. Marien geworden und findet traditionell am Wochenende vor dem 1. Advent statt.

Seit einigen Jahren werden nicht nur die Pfadfinder selbst bedacht, sondern auch andere Einrichtungen, wie zum Beispiel der Kindergarten der Gemeinde, das Senegal-Projekt der DPSG Bamberg und ein Jugendprojekt von Profamilia in der Dominikanischen Republik unterstützt, wo eine Pfadfinderin unseres Stammes ein soziales Jahr ableistete.

Wenn die ruhige Zeit vorbei ist, geht es wieder los. Es werden Ideen gesammelt und die Arbeit kann beginnen, getreu dem Motto: „Nach dem Adventsmarkt ist vor dem Adventsmarkt“.

Doris Gubo

Sammelergebnisse 2011 - vergelt's Gott!

Sternsinger 7.284,46€; Caritas 5.422,75€;
Misereor 3.606,--€; Adveniat 2.563,30€

Wieder ein tolles Ergebnis der Sternsinger

„Kalte Ohren, nasse Füße – egal, wir kommen!“ Aber diesmal war es knapp: am Anfang sah es so aus, als ob die Sternsinger nur bei Leuten singen könnten, die den Besuch bestellt hatten. Aber schließlich war das nur in

zwei Gebieten so. 24 Kinder und Jugendliche waren am 6. und 8. Januar in Bruck unterwegs. Müde, aber begeistert kamen sie nach 6, 7 und manche sogar nach 8 Stunden ins Kantorat oder ins Pfarrzentrum St. Marien zurück.

Die Brucker hatten wieder eine offene Tür und einen offenen Geldbeutel: 6.316,14€ konnten die katholische und die evangelische Gemeinde St. Peter und Paul an „Die Sternsinger“ in Aachen überweisen. Das Geld wird von dort weitergeleitet an den Verein „Arete“ in Erlangens Partnerstadt San Carlos in Nicaragua.

Zwei große Aufgaben werden damit angegangen: die psychomotorische Entwicklung von Kindern in Kindergärten und in der Schule wird gefördert; Kinder und Jugendliche, vor allem Mädchen werden gestärkt und geschützt gegen Gewalt.

Diese Hilfe passt genau in das Programm der Sternsingeraktion dieses Jahres. Beispielland ist Nicaragua. Das Motto lautete: Klopft an Türen – pocht auf Rechte!

Unsere Sternsinger haben das bestens umgesetzt. Dafür sagen die beiden Gemeinden ein herzliches Dankeschön an alle, die ihren Teil für die größte Aktion auf der Welt von Kindern für Kinder beigetragen haben. Das sind in erster Linie die Sternsinger, dann aber auch die Spender. Es sind besonders die Eltern, die ihre Kinder ermutigen und hin- und herfahren, Essen für die Gruppen kochen und am Abend abholen. Es sind die Mitarbeiter im Hintergrund und es sind die Mitarbeiter im Gottesdienst, mit dem jeder Tag des Sternsingens begonnen hat. Vergelt's Gott!

Raimund Busch

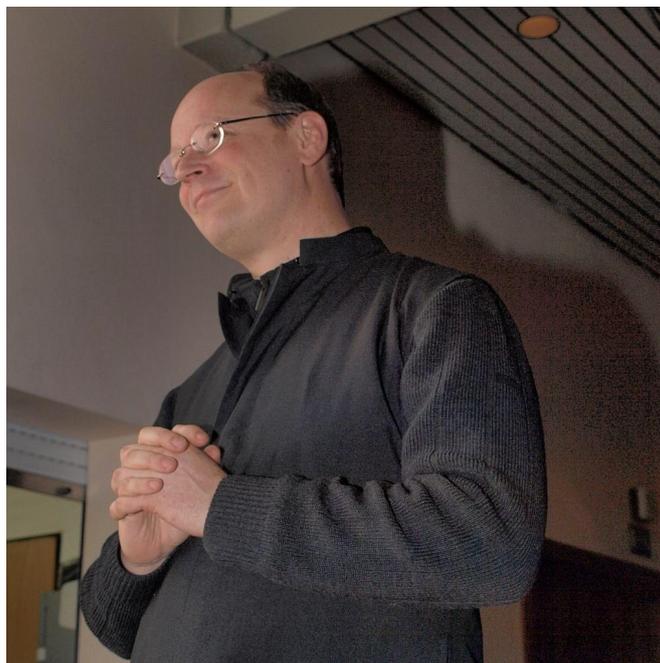
Neujahrsempfang 2012

Am Freitag, den 20. Januar war es wieder soweit: zu Ehren und zum Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter waren alle zum traditionellen Neujahrsempfang geladen.

Wie üblich begann der Empfang mit einem sehr gut besuchten Festgottesdienst, gehalten von Pfarrer Pflaum. Anschließend waren alle zum gemeinsamen Essen in den Pfarrsaal eingeladen. Begrüßt wurden sie dort mit einem Sekt. Die Tische waren bereits festlich und mit sehr viel Liebe gedeckt. Nachdem alle Gäste, es waren sicherlich gut und gern über 90, an den Tischen Platz genommen und zum Gebet einen Kanon gesungen hatten, konnte mit dem Essen begonnen werden.

Die Vorspeise bestand aus vier bis fünf verschiedenen arabischen Vorspeisen mit Fladenbrot, von unserem Pfarrer und seinen Eltern selbst zubereitet. Als Hauptgericht gab es wahlweise vegetarische Pizzasuppe von Maria Nottrott oder Chili con Carne vom Metzger Tschernich. Als Nachspeise gab es viele verschiedene Süßspeisen und Kuchen, zubereitet von vielen Händen und Spendern.

Für das Rahmenprogramm des gelungenen Abends sorgten drei „Laienschauspielgruppen“ mit den Stücken „Familiengottesdienstvorbereitung“, mit einem typischen Vorbereitungsabend für einen Familiengottesdienst (Ähnlichkeiten mit lebenden Personen waren nicht zufällig) und dem Stück „Eine schwache Stunde“ mit einem Gastchauspieler, in der Rolle eines „traditionellen“ Pfarrers, als Überraschung.



In der dritten Aufführung wurden diverse biblische Redewendungen, die alle Eingang in unsere Sprache gefunden haben, pantomimisch dargestellt, wobei das Publikum die jeweilige Redewendung erraten musste.

Wie bei so vielen Dingen in unserem Gemeindeleben konnte dieser Abend nur so gut gelingen, weil viele ehrenamtliche Gemeindemitglieder im Vorfeld und am Abend mit viel Engagement mitgewirkt haben. Deshalb gilt mein Dank an alle, für die dieser Abend ausgerichtet wurde: An alle ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Gemeinde, ohne die ein Gemeindeleben nicht möglich wäre.

Gilbert Pletzer

„Lebendig wie ein Fisch im Wasser“ ...

... so sind manchmal die Kommunionkinder, wenn sie sich zu den Gruppenstunden oder zu größeren gemeinsamen Aktionen während der Kommunionvorbereitungszeit treffen.

Seit November 2011 bereiten sich in unserer Gemeinde St. Peter und Paul/St. Marien 18 Kinder auf den Empfang der Heiligen Kommunion vor:

Lukas Adler, Stefano Bartuzzi, Jonathan Beetz, Philipp Beger, Sophia Beger, Fabio Bertagnoli, Emanuele Fusco, Anika Hummel, Elea Jurjanz, Tamina Klein, Gael Laboureux, Luca Manta, Franziska Piller, Kevin Polster, Philipp Raps, Eva Schellong, Julia Tschernich und Rick Wedel.

Mal in Kleingruppen („Kommuniongruppen“), mal gemeinsam im großen Kreis und manchmal sogar zusammen mit den Kommunionkindern aus unserer Nachbargemeinde Heilige Familie (Tennenlohe) gehen diese Kinder Schritt für Schritt ihrem **Erstkommuniontag**, der **am 22. April um 10 Uhr in St. Marien** gefeiert werden wird, entgegen.

Dazu laden wir Sie, liebe Gemeindeglieder, heute schon herzlich ein, damit dieser Tag ein freudiger Festtag für die ganze Gemeinde wird und sich unsere Kommunionkinder in einer großen Gemeinschaft von Christen geborgen und aufgenommen fühlen können.

Nach der persönlichen Anmeldung, einem „Kennenlern-Treffen“ und den ersten Gruppenstunden standen in den vergangenen Wochen die Gestaltung der eigenen Kommunionkerzen, eine Kirchenführung, ein Besuch bei den Büchenbacher Karmelitinnen (Hostienbäckerei) sowie „Weggottesdienste“ auf dem Programm.



© Frank Krippschock

Am Sonntag nach Lichtmess wurden bei uns in St. Marien nicht nur die selbstgemachten Kommunionkerzen gesegnet, sondern auch die Kommunionkinder („Kokis“) der Gemeinde vorgestellt; die Beichtgespräche der Kokis sowie ein gemeinsames Wochenende und weitere Treffen werden noch folgen...



© Frank Krippschock

Thema und Leitbild der diesjährigen Kommunionvorbereitung ist **der „Fisch“**, ein weit verbreitetes **Symbol christlichen Glaubens und Geheimzeichen der frühen Christen**.

„Lebendig wie ein Fisch im Wasser“ – so sollen und dürfen nicht nur unsere Kommunionkinder sein, sondern so soll auch unser Glaube, unser Leben als Christ sein! Denn: das Evangelium, die „Frohe Botschaft“ Jesu, nach der wir Christen uns ausrichten, will den Menschen nicht einengen, sondern frei und froh, liebend und verzeihend, hoffnungs- und vertrauensvoll – eben „lebendig“ machen!

Dass unsere Kommunionkinder und ihre Eltern viel von diesem Leben aus dem Glauben erfahren mögen, dass sie die Gemeinschaft untereinander und mit Gott, die wir bei jeder Eucharistie feiern, als etwas Erfreuliches und Positives erleben mögen, das wünsche ich ihnen von Herzen!

Und von Herzen kommt auch mein Dank an die Kommuniongruppenleiter/innen *Elzbieta Beetz, Petra Beger, Claudia Bertagnoli, Marina Hummel, Sabine Klein, Aleth Laboureux, Nicole Piller und Peter Raps* sowie an alle, die zum Gelingen der gesamten Kommunionvorbereitung mit beigetragen haben!

Ihr Pastoralreferent Leo Klinger

Auf eine Apfelsaftschorle

**An alle interessierten Familien
mit Kindergartenkindern**

„Auf eine Apfelsaftschorle“ – ich möchte die Möglichkeit zu einem Besuch anbieten:

Bei einem Glas Apfelsaftschorle mit Ihnen für eine knappe Stunde ins Gespräch kommen, Sie als junge Eltern mit Kinder im Kindergartenalter kennen lernen! Welche Wünsche haben Sie vielleicht an unsere katholischen Gemeinden hier in Erlangen-Süd. Was können Eltern mit kleinen Kindern in Bruck, in Tennenlohe oder in Eltersdorf unternehmen in unseren Pfarreien? Was möchten Sie vielleicht von mir als Pfarrer wissen, was mir mal erzählen?

Wenn Sie Interesse haben, dass ich „auf eine Apfelsaftschorle“ vorbei komme, dann schicken Sie mir bitte eine E-mail an michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de oder rufen mich an oder schicken mir eine SMS (01608287707) oder melden sich in einem unserer

Pfarrbüros. Ich werde dann zurückrufen und mit Ihnen eine Zeit ausmachen, welche für Sie und für mich günstig ist.

Ihr Pfarrer Michael Pflaum

Offener Himmel - Firmung 2012

Die Firmvorbereitung für das Jahr 2012 hat begonnen. Knapp 40 Jugendliche aus dem Seelsorgebereich Erlangen Süd haben sich dazu angemeldet. Gemeinsam mit unserer Pastoralassistentin Katharina Antensteiner und Pater Richard werden sie sich bei mehreren Treffen, einem gemeinsamen Wochenende und in Gottesdiensten mit ihrem Glauben auseinandersetzen, um sich schließlich bewusst für den Empfang des Firmsakramentes entscheiden zu können. Im Gottesdienst am 29. April um 11 Uhr in Heilig Kreuz stellen sie sich vor. Dazu laden sie nicht nur ihre Eltern, sondern alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

Den Abschluss und gleichzeitig Höhepunkt der Firmvorbereitung bildet in diesem Jahr die gemeinschaftliche Planung und Organisation einer öffentlichen Benefizveranstaltung, die voraussichtlich am 21. Juli bei schönem Wetter in Heilig Kreuz, bei schlechtem in St. Marien stattfindet.

Wir freuen uns sehr darüber und wünschen ihnen von Herzen gute und bereichernde Glaubenserfahrungen während der Vorbereitung.

Am Samstag, 29. September spendet Domdekan Dr. Hubert Schiepek um 10 Uhr die Firmung in Heilig Kreuz.

Roswitha Blatterspiel



Kreuzwege und Passionsandachten 2012

In der Fastenzeit, der Vorbereitung auf das Osterfest, ist immer wieder die Rede von drei Dingen, die eng zueinander gehören: Gebet, Fasten und Buße. Zu einem dieser drei Punkte, nämlich zum gemeinsamen Gebet, laden wir Sie auch 2012 wieder in unseren Kreuzweg- und Passionsandachten ein.

In den **Kreuzwegandachten** werden neben dem traditionellen Kreuzweg aus dem Gotteslob auch ökumenische Jugendkreuzwege gebetet, die durch ihre ausdrucksstarken Bilder einen etwas anderen Zugang ermöglichen.

Die **Passionsandachten** stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Märtyrer“. Martyrium ist der Nachvollzug des Todesleidens des Herrn. Deshalb werden in den Andachten das Leben und Sterben von drei ausgewählten Märtyrern – von der Zeit der Urgemeinde bis in die Moderne – in Bezug zur Passion Jesu gestellt. In dem Mut und der Todesbereitschaft der Zeugen Christi zeigte sich die Sieghaftigkeit des christlichen Glaubens. So können auch wir durch die Betrachtung ihres Martyriums in unserem Glauben an Christus gestärkt werden. Herzliche Einladung dazu!

Die Termine sind:

Kreuzwege:

immer freitags 18h in St. Peter&Paul
24. Februar; 09./16./23./30. März

Passionsandachten:

immer sonntags 18h in St. Marien
26. Februar; 04./11. März

Ebenfalls herzliche Einladung zur **Andacht zu den sieben Worten Jesu am Kreuz** am Karfreitag (6. April) um 19h in St. Peter & Paul.

Miriam Dörge

Einladung zum „Offenen Mittagstisch“ in Heilig Kreuz

Neben den „Seniorenkreisen“ und „Altenclubs“, die sich regelmäßigen in unseren vier Gemeinden treffen, haben wir im Bereich der Seniorenarbeit innerhalb unseres Seelsorgebereiches Erlangen-Süd auch eine **Besonderheit**: den „Offenen Mittagstisch“ in Heilig Kreuz!

Wenngleich diese Einrichtung vor allem von Senioren/innen besucht und genutzt wird, so können doch auch „jüngere Semester“ jeden Mittag ab 12.00 Uhr (von Montag bis Freitag) dort für 4,50 € ein täglich frisch zubereitetes Mittagessen erhalten. Einzige Voraussetzung: Sie sollten sich dazu zwischen 8 Uhr und 9 Uhr früh unter *Tel. 09131/7165-17* angemeldet haben.

Statt alleine daheim, können Sie dann dort – der Treffpunkt ist das „Begegnungszentrum in der Fröbelstraße 6 in Bruck – in gemeinsamer, gemütlicher Runde mit anderen zu Mittag essen.

Und sollte jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst kommen können – die Bushaltestelle liegt in unmittelbarer Nähe! – so würden Sie auch von daheim abgeholt werden.

Sinn und Zweck dieses „Offenen Mittagstisches“ ist also nicht nur das Essen allein, sondern die Gemeinschaft mit anderen Menschen!

Im Unterschied zum „Essen auf Rädern“ können Sie sich hier also nicht nur das Einkaufen und Kochen sparen, sondern Sie haben zugleich auch die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen, neue Menschen kennen zu lernen und ein gutes Miteinander zu erleben.

Ob Sie gelegentlich oder regelmäßig dazu kommen möchten/können, liegt ganz bei Ihnen, da Sie sich ja individuell für jeden einzelnen Tag anmelden –

und natürlich können Sie auch gerne mal zum „Schnuppern“ bzw. „Probieren“ kommen. Fr. Stangl, die Ansprechpartnerin und Leiterin dieser Einrichtung“, freut sich auf Sie und steht Ihnen für alle weiteren Fragen zur Verfügung ... (Tel. 71650).

Na dann wünsche ich Ihnen viel Spaß und immer einen „guten Appetit“!

Ihr Pastoralreferent Leo Klinger

„Familienpaten“ gesucht!

Seit Juli 2005 gibt es das „*Erlanger Bündnis für Familien*“, ein Zusammenschluss von Einrichtungen und Institutionen, die sich für die Interessen und Bedürfnisse von Familien einsetzen. Auch die katholische Kirche, genauer: das kath. Dekanat Erlangen, ist in diesem Bündnis durch den Pastoralreferenten Leo Klinger vertreten und engagiert sich in verschiedenen Arbeitskreisen, besonders im *Projekt „Familienpatenschaften“*.

Dieses Angebot richtet sich an Familien, die Unterstützung in den Bereichen Kinderbetreuung, Organisation im Haushalt, Begleitung bei Behördengängen oder Hilfe in besonderen Lebenslagen brauchen und denen keine sonstigen offiziellen Hilfen zur Verfügung stehen.

Ehrenamtliche, eigens ausgebildete „Familienpaten/innen“, gewährleisten diese vielfältigen Formen der Unterstützung! Vorbereitet, in ihre Aufgaben eingeführt und begleitet werden sie von einer hauptamtlichen pädagogischen Kraft.

Auch in diesem Jahr bietet das „Bündnis für Familien“ wieder eine Schulung zur Vorbereitung auf diese verantwortungsvolle Aufgabe an.

Wer sich dafür interessiert und als „Familienpate/in“ tätig werden möchte,

ist herzlich zu einem **Informationsabend am Donnerstag, 29. März 2012** von 18.00-19.30 Uhr in der „Villa an der Schwabach“ (evang. Bildungshaus), Hindenburgstr. 46A, eingeladen oder kann sich bei unserem Pastoralreferenten Leo Klinger weitere Informationen holen (Tel. 601811 od. 35959).

Neues aus dem Hort

Am 13. Dezember 2011 fand unsere jährliche Vorweihnachtsfeier im Pfarrsaal statt. Die Hortkinder zeigten in einem musikalischen Theaterstück, dass es zwar schön ist an Weihnachten Geschenke zu bekommen, das wichtigste und schönste Geschenk jedoch das neugeborene Jesuskind ist.

Nach der Aufführung bestand noch die Gelegenheit, sich bei Glühwein und Kuchen gemütlich zusammen zu setzen oder das ein oder andere selbst gemachte Geschenk auf unserem Basar zu erwerben.

Um von der Weihnachtsfreude auch Anderen etwas abzugeben und sie zu „beschenken“, spenden wir jedes Jahr die Hälfte des Gewinns, der an der Vorweihnachtsfeier eingenommen wird, an bedürftige Kinder. In diesem Jahr möchten wir 400 € an die Pfarrgemeinde Cruz Gloriosa in Cochabamba /Bolivien für deren Arbeit für Kinder spenden. Durch die Familie Busch, welche schon seit mehreren Jahren die Pfarrgemeinde Cruz Gloriosa unterstützt, wurden wir auf das Projekt aufmerksam.

P. Manfredo Rauh, der im Juni 2011 verstorben ist, baute das kleine Pfarrzentrum „Cruz Gloriosa“. Er gründete dort eine Kinderkrippe und kümmerte sich auch darum, dass die Schulkinder ein warmes Mittagessen bekommen. Im Laufe der Zeit entstanden auch eine Hausaufgabenhilfe und eine Bibliothek.

Wir hoffen, dass wir durch unsere Spende den Kindern dort wenigstens ein bisschen helfen können. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben!

Ihr Kinderhort St. Marien

Moderne Kirchenlieder in Musik, Gesang und Tanz

Spielen Sie ein Instrument oder können Sie singen oder tanzen und haben Spaß an modernen Kirchenliedern, dann ist der **NGL Dekanatsworkshop am 13. Oktober 2012 in Hl. Kreuz** genau das Richtige für Sie. In vier verschiedenen Workshops (Kinderband, Band für Jugendliche & junge Erwachsene, Chor und Tanz) werden wir unter fachkundiger Anleitung neues geistliches Liedgut bzw. entsprechende Tänze/Gebärden einüben und dann im Rahmen eines gemeinsamen Gottesdienstes präsentieren. Und wenn Sie weder Singen oder Tanzen noch ein Instrument spielen können, so können Sie die Veranstaltung gerne auch als Helfer z.B. bei Organisation, Werbung, Verpflegung, Kinderbetreuung, Auf- und Abbau oder Technik unterstützen. Wir suchen noch engagierte Mitstreiter, denn je mehr mit helfen, umso weniger muss der einzelne tun. Also schnell den Termin vormerken bzw. sich als Helfer im Pfarrbüro Heilig Kreuz oder direkt bei Michael Kaefer, 09131/995585 melden.

Auf den Wegen der Maler, Dichter und Komponisten in der Sächsischen Schweiz

Das Elbsandsteingebirge – die Elbe schlängelt sich durch eine hochromantische Mittelgebirgslandschaft: zerklüf-

tete Steinmassen, enge Schluchten, lichte Wälder.

Berühmte Maler, wie Caspar David Friedrich, haben Motive für ihre Bilder dort gefunden. Der Komponist Carl Maria von Weber entdeckte seine gruselige Wolfsschlucht für die Oper „Der Freischütz“ in der Sächsischen Schweiz. Kletterer von nah und fern suchen das Gebirge auf, um verschiedenste Felsformationen zu erklimmen.

Zum Malen, Komponieren oder Klettern lade ich Sie nicht ein. Aber zu einem **viertägigen Wanderurlaub** in der Sächsischen Schweiz. Eingeladen sind Erwachsene aus dem Seelsorgebereich Erlangen-Süd, die Freude am Wandern haben.

Hinfahrt: 6. September, Donnerstag, mit zwei Kleinbussen. Vormittags Ankunft. **Rückfahrt: 9. September**, Sonntag, abends Rückkehr. Ca. 40 € Fahrtkosten.

Programm: Vier Wanderungen, am Donnerstag und Sonntag die kürzeren Wanderungen, einen gemeinsamen Gottesdienst, Alternativen sind flexibel mit der Gruppe verhandelbar, z. B. Besuch Miniaturpark „Die kleine Sächsische Schweiz“, Abendessen auf dem Papststein

Unterkunft: Familienoase in Königstein, für 17 Personen gebucht, Halbpension 42 € pro Tag, pro Person, Doppelbettzimmer.

Wanderideen: Auf dem Malerweg zur Bastei, durch das Affensteingebirge, durch das Polenztal und zur „Wolfsschlucht“, durch den Pfaffenstein zur Babarine, ..., dazu gibt es auch immer wieder Erläuterungen und Beispiele für gemalte Bilder aus dem Buch: Malerweg-Wanderführer.

Es war für mich doch erstaunlich, dass schon viele Plätze gebucht waren. Der September als schöner Wandermonat ist eben Hochsaison. Deswegen habe

ich auch nur 17 Plätze gebucht, passend für zwei Kleinbusse.

Wer sich anmelden möchte, schreibe mir bitte eine E-mail:

michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de

Michael Pflaum

Termine

Mittwochs-Café für Jeder-Mann und Jeder-Frau

jeden 3. Mittwoch im Monat
von 9 bis 12 Uhr im evang.

Gemeindehaus in der Boschstr. 3.
Herzliche Einladung zu einer gemütlichen Tasse Kaffee/Tee bei kleinem Frühstück und Kuchen, Tageszeitung und leiser Musik.
Die erste Tasse ist jeweils gratis.

Sonntag, 25. März, 11.00 Uhr
Misereor-Sonntag

Pfarrzentrum St. Marien

**„Menschenwürdig leben –
Kindern Zukunft geben“**

Vortrag mit Dias und anschließendem einfachen Mittagessen.

Ref.: Raimund Busch

Mittwoch, 18. April; 20.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Marien

**Desertec – Lösung für die
globalen Energieprobleme?**

Ref.: Prof. Dr. Ing. Wolfgang Blum

Mittwoch, 23. Mai; 20.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Marien

**„Wir erinnern uns....“ –
Gesprächskreis**

50 Jahre nach dem II. Vaticanum

Was hat es verändert?

Ltg. Pfr. Michael Pflaum

Kontakt und Impressum

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul/St. Marien
An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen

www.st-peterpaul-erlangen.de

www.sb-erlangen-sued.de

Kirche St. Peter und Paul, Friedhofstr. 19, 91058 Erlangen
Kirche St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Pfarrer: Michael Pflaum (michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de)
Für dringende seelsorgerische Fälle erreichbar unter 0160/828 77 07

Pastoralreferent: Leo Klinger (leo.klinger@st-kunigund.de)

Pastoralassistentin: Katharina Antensteiner
(katharina.antensteiner@erzbistum-bamberg.de)

Telefon: 09131/63155

Fax: 09131/63133

E-Mail: st-peterundpaul.erlangen@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo., Di., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Pfarrsekretärin: Anne Ruhmann

Kirchenverwaltung: Hans Gütlein –Kirchenpfleger– (guetlein@web.de)
Raimund Busch –stellv. Vorstand– (raimund_busch@web.de)

**Pfarrgemeinderats-
vorsitzender:** Gilbert Pletzer (gilbert-pletzer@t-online.de)

Kindergarten St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: www.kindergarten-erlangen.de

Leitung: Evelyne Jarzina, Tel. 09131/65828, Fax 09131/6859780

E-Mail: st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de

Kinderhort St. Marien, An der Lauseiche 3, 91058 Erlangen

Internet: www.kinderhort-erlangen.de

Leitung: Andrea Böhm, Tel. 09131/63327, Fax 09131/6859781

E-Mail: kinderhort-st-marien.erlangen@kita.erzbistum-bamberg.de

Herausgeber:	Kath. Pfarrgemeinde St. Peter und Paul/St. Marien An der Lauseiche 1, 91058 Erlangen
V.i.S.d.P.:	Pfr. Michael Pflaum
Auflage:	1650 Stück
Druck:	Wabe GmbH, Erlangen
Redaktionsschluss für die Ausgabe Sommer 2012:	4. Mai

Bilder, wenn nicht anders vermerkt: © Wolfgang Singer

Gemeindebrief-Förderer

Herzlichen Dank allen Förderern unseres Gemeindebriefs:

Dr. med. Thomas Seiler

Fürther Str. 71, 91058 Erlangen

Bestattungen Meißel

Graf-Zeppelin-Str. 3, 91056 Erlangen

Dr. med. Michael Thümmler

Dr. med. Angelika Leyk

Fürther Str. 55, 91058 Erlangen

Bestattungen Utzmann

Marie-Curie-Str. 4, 91052 Erlangen

Bäckerei Gürsching

Fürther Str. 58, 91058 Erlangen

Sanitärtechnik Adler

Daimlerstr. 49, 91058 Erlangen

Bäckerei Schneider

Fürther Str. 46, 91058 Erlangen

**Colose Kosmetik und Farb-
analysen - Elfi Hammes**

Tel. 09131/63238; 0175/7215694

Metzgerei Tschernich

Äußere Tennenloher Str. 29
91058 Erlangen

Günther Heubeck

Zeißstr. 17a, 91058 Erlangen

Möchten Sie auch unseren Gemeindebrief fördern?
Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 6 31 55).

Kerzen der Kommunionkinder

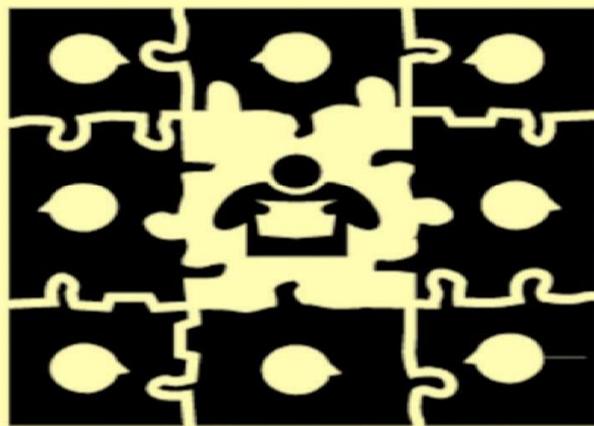


© Frank Krippschock

13. Brucker Umschau

vom
17. - 18. März 2012

Eintritt frei



Eintritt frei

www.bruckerumschau.de

- WAS ?** Interessantes von A - Z
Firmen stellen sich vor
- WANN ?** Sa. 17. 03. 2012 von 13 - 18 Uhr
So. 18. 03. 2012 von 11 - 18 Uhr
- WO ?** Erlangen - Bruck
An der Lauseiche
Im Pfarrsaal St. Marien

Als Überraschung erwartet Sie eine Verlosung mit tollen Preisen.

Edelsteinsuche für Kinder

Jeder Besucher kann ein Los zum Preis von 1,50€ erwerben, der Erlös geht an den Förderkreis „GS Brucker Lache“.

Keine Nieten, jedes Los gewinnt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.